



# Originalkompositionen

**Christoph Blum (\*1990)**

## **Videostills**

7 Miniaturen für Harfe und Panflöte

Für Linda Vogel

**2012**

## Videostills

Anzahl Stimmen:	2
Besetzung	Panflöte und Harfe
Flötenumfang:	d' bis d'''
Schwierigkeitsgrad:	4 – 5 (1=sehr leicht, 5=sehr schwer)
Tonart:	–
Komponist/Stil:	Christoph Blum / zeitgenössisch
Anzahl Seiten:	12

## Zum Werk

Die Videostills sind ein frühes Stück aus meiner Studienzeit. Ich wollte darin viele verschiedene kompositorische Ansätze ausprobieren und entschloss mich daher, eine Serie von Miniaturen zu schreiben. Jede Miniatur behandelt ein anderes Vorgehen und trägt so zu einer bunten Sammlung von Einfällen bei. Da gibt es Sätze, die mit Stilzitatzen arbeiten, Literatur in Musikstrukturen übersetzen, ausgeweitete Spieltechniken erkunden oder von einer Grafik ausgehen. Mir war allerdings wichtig, trotzdem den Gesamtbogen nicht aus den Augen zu verlieren.

Das Stück will in erster Linie erstaunen und Kurzweil schaffen, vor allem auch dadurch, dass die Klangmöglichkeiten der beiden Instrumente gründlich untersucht werden. Der Titel Videostills verweist auf die genannte Sammlung von Einfällen. Es ist als ob ein stehendes Einzelbild aus einem Film kurz betrachtet und dann wieder in die Gesamtgeschichte eingefügt wird, welche inzwischen aber längst fortgeschritten ist.

## Zum Komponisten Christoph Blum



Christoph Blum wurde 1990 im schweizerischen Obwalden geboren und hat in Luzern und Rotterdam Komposition und klassische Panflöte studiert. Er hat eine künstlerische Forschungsarbeit über das Verhältnis der Panflöte zur kompositorischen Imagination geschrieben. Seine Kompositionen wurden u.a. vom Luzerner Theater, Ensemble Schwerpunkt, Residentie Orkest Den Haag und dem Luzerner Sinfonieorchester aufgeführt. Seine Stücke sind oftmals

zeitlich knapp umrissen aber motivisch dicht komponiert, gedrängt von einem rastlosen Gestus.

Als Panflötist konzentriert er sich primär auf Volksmusik, freie Improvisation und Neue Musik. Es ist ihm ein Anliegen, die Panflöte von ihrem einseitigen Image loszulösen und den Facettenreichtum dieses

# I. DREIZEILER NR.1

1.  $\text{♩} = \text{ca. } 75$

1-1A-1V

3.

$\text{mp}$   $\text{sfz}$   $\text{P}$   $\text{sfz}$

4.

$\text{p}$   $\text{mf}$   $\text{sfz}$

Wenn sein das ersten Zeit gestellt  
 Flug werd ein zweiten hingehüllt  
 plutz einen dritt - drei sein bestellt.  
 Ernst Jandl

## II. SAPERLIPOPETTE! (SOUVENIR DE BRETAGNE I)

♩ = ca. 120

(nur LH!)

lyrisch

mf

<sfz>

mp

Hand liegen lassen

\* mit Knöchel auf Korpusseite

Linker Arm dämpft Bereich komplett ab, RH schrappt darüber.

(nur LH!)

(F)

<sfz>

mf

f

p

mp

mit Handfläche auf Korpusseite

LH nimmt Plektrum

mit Plektrum entlang Stahlsaiten kratzen.  
1 langer Zug

lyrisch

mp

f

pp sub. 8va

Plektrum weg